

State Historical Society

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 33.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 2. Oktober 1914.

Nummer 11

Vom Kriegsschauplatz.

Festung Verdun dem Fall nahe. Entscheidungsschlacht ist bald im Osten zu erwarten.

Deutsche kämpfen heftig zwischen Ostende und Düikirchen.

Entscheidung der Schlacht in Nord-Frankreich erwartet.

Aus Berlin wurde am Sonntag dieser Woche gemeldet: Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß in den nächsten Tagen in Nordfrankreich eine entscheidende Schlacht bevorsteht.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Aus Nachrichten von der Front geht hervor, daß die besetzten Stellungen im Centrum vertable Festungen sind. Die Infanterie ist in derartig gut geschützten Kampfgräben untergebracht, daß nur Schaden angerichtet wird, wenn ein schweres Geschütz direkt über dem Graben explodiert.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Als die Marine sich häufig. Der Fall Antwerpens verursachte einen Ausbruch der Begeisterung der deutschen Truppen, so daß die Franzosen glauben, ein allgemeiner Angriff stehe bevor, und wie wild zu schließen begannen.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben. Diese unterirdischen Räume sind bombensicher und nur die schwersten Geschosse können sie beschädigen.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind.

Neben dem Kriegsschauplatz in Nordfrankreich, kämpfen die Deutschen heftig zwischen Ostende und Düikirchen.

Die Lage im Westen ist wenig verändert. Die Heerführer der belagerten Armee kämpfen in der Nähe der Küste gegen unsere Antwerpen Armee.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Aus Berlin wurde am Sonntag dieser Woche berichtet: Großbritannien's Nützlichkeit an Portugal, die chaotischen Zustände in Südafrika und die Aufstände in Indien sind geeignet, das Vertrauen der Deutschen zu stärken.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz dauert der Kampf ungeachtet des heftigen Regens an. Verschiedene Anzeichen lassen auf Schneefall schließen, doch die deutschen Truppen sind wohl gerüstet für Witterungsunbill aller Art.

Der Fall von Verdun steht bevor. Aus Berlin wurde vom Dienstag dieser Woche berichtet: Einige der Aufhänger von Verdun sind von den Deutschen erobert worden.

Die Angriffe des Feindes westlich und nordwestlich von Lille sind von anderen Truppen mit schweren Verlusten für die Alliierten zurückgeschlagen worden.

Das Feuer der Kanonen in der deutschen Festung Fingtau hat das britische Schlachtschiff „Triumph“ schwer beschädigt und es gezwungen, sich aus der Reihe der britisch-japanischen Kriegsschiffe, welche die Feste bombardieren, zurückzuziehen.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Außland der Hauptfeind der Deutschen.

In einem Leitartikel macht das Berliner Tageblatt gegen die vorherrschende Ansicht Front, daß die Vernichtung von England der Lausweg sei, den die Deutschen in diesem Krieg verfolgen.

Die Angriffe des Feindes westlich und nordwestlich von Lille sind von anderen Truppen mit schweren Verlusten für die Alliierten zurückgeschlagen worden.

Das Feuer der Kanonen in der deutschen Festung Fingtau hat das britische Schlachtschiff „Triumph“ schwer beschädigt und es gezwungen, sich aus der Reihe der britisch-japanischen Kriegsschiffe, welche die Feste bombardieren, zurückzuziehen.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Ziel 30 Fuß tief in einen Elevator-Schacht.

Als dieser Tage der junge Roy Hebble, ein Elektriker der Grand Island Electric Co., damit beschäftigt war, das zweite Stockwerk des neuen Martin-Gebäudes mit den elektrischen Drableitungen zu versehen, wird mit einem Mitarbeiter eine tolle Leistung vollbracht.

Die Angriffe des Feindes westlich und nordwestlich von Lille sind von anderen Truppen mit schweren Verlusten für die Alliierten zurückgeschlagen worden.

Das Feuer der Kanonen in der deutschen Festung Fingtau hat das britische Schlachtschiff „Triumph“ schwer beschädigt und es gezwungen, sich aus der Reihe der britisch-japanischen Kriegsschiffe, welche die Feste bombardieren, zurückzuziehen.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Beraminungsk der Aktionäre der „Anzeiger & Herald Publishing Company“.

Am Samstag Nachmittag hielten die Aktionäre der neugegründeten Anzeiger & Herald Publishing Co. eine Versammlung ab, in welcher unter anderem Konzeptionsfragen die Direktoren-Behörde erwählt wurde.

Die Angriffe des Feindes westlich und nordwestlich von Lille sind von anderen Truppen mit schweren Verlusten für die Alliierten zurückgeschlagen worden.

Das Feuer der Kanonen in der deutschen Festung Fingtau hat das britische Schlachtschiff „Triumph“ schwer beschädigt und es gezwungen, sich aus der Reihe der britisch-japanischen Kriegsschiffe, welche die Feste bombardieren, zurückzuziehen.

Die deutsche Armee, die Antwerpen belagert hat, ist jetzt frei und die Deutschen sind auch an anderen Stellen verlagert worden, so daß ein Angriff auf irgend einen Punkt der ausgedehnten Schlachtfront bevorsteht.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Die Franzosen halten die Festungslinie an der östlichen Grenze immer noch, obwohl eine Anzahl von Sperrforts gefallen sind. Die französische Armee befindet sich in dreifachen Schützengraben.

Wichtig für unsere Leser.

Da der „Anzeiger & Herald“ jetzt nun in sein neues Quartier umgezogen ist, im Windolph-Gebäude, gegenüber der Polizeistation an 2. Straße, und, wie bereits bekannt, wir in keinerlei Verbindung mit der Grand Island Publishing Co. mehr sind, möchten wir freundlich ersuchen, alle geschäftlichen Transaktionen und finanziellen Angelegenheiten, wie Bezahlung von Subskriptionen usw., in der neuen Wohnung der Druckerei zu erledigen.

Mit Gruß und Handtuch Anzeiger & Herald Publishing Co.

Ein reiches und unerwartetes Ende fand vor einigen Tagen der von Herrn Green vom Empire-Theater angeestellte Expert-Wandbild-Photograph J. S. Doyle.

Ein wahres Pandemonium herrschte dieser Tage in einem Hause östlich von der Burlington-Viehbohle. Dort wohnen zwei Männer mit ihren Familien in Commune behufs billiger Lebensführung, und da der eine für das ihm mitgegebene Geld nicht die entsprechenden Provisionen mitgebracht hatte, dafür aber einen kleinen Schwapp, kam es zu einem Streit, das schließlich in Tätlichkeiten ausartete, wobei ein Messer und eine Art einer Rolle spielten.

Ein besonders frecher Diebstahl wurde vor einigen Tagen in der „Independent Garage“ am östl. 4. Str. ausgeführt. Während die Geschäftsräumlichkeiten auf einige Augenblicke unbeobachtet blieben, stahl ein Fremder den ganzen Cash-Register und schleifte ihn in den hinteren Teil des Hofes, natürlich mit der Absicht, ihn daselbst mit aller Gemüthsruhe seines Inhalts zu entleeren.

Ein von dem Chauffeur Dr. Jarnsworth gelenktes Automobil fuhr vor einigen Tagen an weßl. 2. Straße in ein Zug, in dem sich die Frls. Winnie und Lizzy Volk sowie S. L. Culbertson befanden, und die Folge war, daß das Gefährt, zum Ziel demoliert wurde und die Insassen mit großer Behemung auf dem Seitenweg landeten und nicht unbedeutende Verletzungen erhielten, die die Behandlung des Arztes notwendig machten.

Ein von dem Chauffeur Dr. Jarnsworth gelenktes Automobil fuhr vor einigen Tagen an weßl. 2. Straße in ein Zug, in dem sich die Frls. Winnie und Lizzy Volk sowie S. L. Culbertson befanden, und die Folge war, daß das Gefährt, zum Ziel demoliert wurde und die Insassen mit großer Behemung auf dem Seitenweg landeten und nicht unbedeutende Verletzungen erhielten, die die Behandlung des Arztes notwendig machten.